

Beschreibung der Maßnahme

Große Neu-, Um- und Erweiterungsbauten Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Objekt: Bundesbehördenzentrum „Am Steigerwald“
Drosselbergstraße 2-4, 99097 Erfurt

Maßnahme: Neuerrichtung ESB-Standort
Gebäudeneubau mit Schießanlage, Selbstverteidigungs-Mattenraum
und Handlungs- und Verhaltenstraining Außenbereich

Leistung: Fachplanung Techn. Ausrüstung ELT / IT (KG 440, 450, 460, 550)

Vergabenummer: 0061/26-V-EO-21

Baumaßnahme:

Die Generalzolldirektion GZD möchte in der Liegenschaft „Am Steigerwald“ in Erfurt einen Standort für Fortbildungen im Bereich Eigensicherung und Bewaffnung ESB ansiedeln. Es soll ein Gebäude für die Trainingsbereiche Raumschießanlage, Selbstverteidigung sowie Handlungs- und Verhaltenstraining neu errichtet werden. Der Außentrainingsbereich soll sich unmittelbar an das Handlungs- und Verhaltenstrainingsgebäude anschließen.

Lage der Liegenschaft:

Die ehemals militärische Liegenschaft „Am Steigerwald“ befindet sich im Süden der Landeshauptstadt Erfurt oberhalb der Löberfeld-Kaserne am Landschaftsschutzgebiet Steigerwald. Sie wird von Norden über die Straße „Am Tannenwäldchen“ und von Osten über die „Drosselbergstraße“ erschlossen.

Nutzung der Liegenschaft:

Von 1934 bis 1992 wurde die Liegenschaft „Am Steigerwald“ militärisch genutzt. Die Anlagen wurden im 2. Weltkrieg nicht durch Kriegseinwirkungen zerstört. Die Luftbildauswertung ergab keinen Kampfmittelverdacht. Nach dem Ende der militärischen Nutzung wurden alle Verdachtsflächen untersucht und alle festgestellten Altlasten beseitigt.

Die Liegenschaft „Am Steigerwald“ soll als Bundesbehördenzentrum entwickelt werden. Ehemals militärische Unterkünfte-, Versorgungs- und Garagengebäude wurden bereits zu Büro- und Garagengebäuden für Bundesbehörden umgebaut. Nicht mehr benötigte Gebäude wurden abgerissen. Im Bebauungsplanentwurf ist das Bundesbehördenzentrum „Am Steigerwald“ als sonstiges Sondergebiet SO ausgewiesen. Neubauten und Einfriedungen sollen sich auf den Bereich des Sondergebietes SO beschränken und wurden zwischen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben BImA als Eigentümer und der Stadt Erfurt vorabgestimmt.

Das Baufeld für die Neubauten liegt im südlichen Bereich des Sondergebietes SO. Es umfasst die Flächen südlich des vorhandenen großen Parkplatzes an der Drosselbergstraße sowie die Fläche des südwestlich gelegenen abzureißenden Garagengebäudes 020 mit Verkehrsflächen.

Umfang der Maßnahme:

Es soll ein 3-geschossiges Gebäude mit einer Bruttogrundfläche von ca. 3.000 m² je Geschoss neu errichtet werden. Der Außentrainingsbereich (Straßensituation ca. 225 m x 18,60 m, ca. 4.200 m²) soll sich unmittelbar an das Handlungs- und Verhaltenstrainingsgebäude anschließen.

Im Erdgeschoss des Gebäudes ist eine KFZ-/ Mehrzweckhalle, Technikräume, verschiedene Lager- und Sanitärräume, Unterkunftsbereiche sowie die Technik der Raumschießanlage vorgesehen.

Das Obergeschoss soll den Schießsportraum mit Waffenkammer und Munitionslager, verschiedene Sanitär- und Lagerräume, Schulungsräume sowie den SV-Mattenraum enthalten. Es ist ein Aufzug mit 2 Haltestellen vorgesehen. Das Gebäude erhält eine Blitzschutzanlage. Für das Objekt ist eine komplette Elektroanlage, mit Einspeisung, Haupt- und Unterverteilungen bis hin zu Installationsgeräten und einer Beleuchtungsanlage, einschl. Sicherheitsbeleuchtung, vorzusehen. Eine Photovoltaikanlage ist angedacht und muss mit dem Energiekonzept, Bauherr und Energieversorgungsunternehmen abgestimmt werden.

Wir weisen darauf hin, dass für das Vorhaben das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) in den Freianlagen / Gebäuden sinngemäß angewendet wird. Es wird die Qualitätsstufe „BNB-Silber nach sinngemäßer Anwendung“ mit der Option der Zertifizierung angestrebt. Ziel ist, die Umwelt für zukünftige Generationen zu schützen, Ressourcen zu schonen und Lebenszykluskosten zu senken. Ein separat durch das TLBV beauftragter BNB-Fachplaner muss in die Konzeption eingebunden werden.

Die notwendige IT-Verkabelung ist für das Funktionsgebäude strukturiert auszulegen, Etagenverkabelung in Kupferausführung (CAT7-Qualität, Datendosen sowie Patchfelder in CAT6-Qualität). Als Etagenverteiler sind 19“-Technikschränke vorzusehen. Die Anbindung der einzelnen Etagenverteiler an den Haupttechnikraum ist mit LWL auszuführen. Ein WLAN-Netz ist vorzusehen.

Eine Einbruchmeldeanlage und eine Hausalarm-/ Brandmeldeanlage nach Brandschutzkonzept ist vorzusehen.

Die Raumschießanlage ist über eine separate Unterverteilung zu versorgen. Für die Raumschießanlage ist ebenfalls eine komplette Elektroinstallation mit Beleuchtung, Sicherheitsbeleuchtung, Warn- und Beschallungsanlage, Türsprechanlage vorzusehen.

Im Außenbereich ist neben dem HVT-Außengelände, die E-Bike Ladestation, der Grillpavillon und die Raucherinsel elektrisch zu erschließen und eine Außenbeleuchtungsanlage ist vorzusehen.

Auf Grundlage der bereits vorliegenden Leistungsstufe 1 (bis zur Entwurfsplanung LPH 3), die von einem externen Büro erbracht wurde, sind die fortführenden Planungsphasen umzusetzen. Dies beinhaltet die Einarbeitung in die Bestandsergebnisse sowie den Abgleich mit der aktuellen Aufgabenstellung.

Anlagen:

- 0061-26 Anlage Z 1 Lageplan Baufeld_M1-2000.pdf